



Anmeldung: Tagungsnummer 18040
Schriftlich erbeten bis zum 13. April 2018:
Evangelische Akademie
Gesundbrunnen 11
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen.
Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671-881-108
(Anita Kamutzki-Pape: 8.30 – 15.30 Uhr)

Tagungskosten (inkl. Reader)
€ 122,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer
€ 116,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer
€ 87,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 50,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Tagungsort
Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8
34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist überwiegend barrierefrei: Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn
Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 35 Minuten zu erreichen.

Titelbild: Arabische Kalligrafie, Alawi-Verlag



Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Ev. Akademie Hofgeismar ist als Bildungseinrichtung zertifiziert nach QVB Stufe A

Tagung

20. – 21. April 2018



Die Stimmen der Geflüchteten

Aktuelle Literatur von Migranten in Deutschland



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Seit Jahren gehört Literatur von Menschen mit Migrationshintergrund zu einem festen Bestandteil der deutschen Literatur. Namen wie Rafik Schami oder Navid Kermani gehören zu den herausragenden Literaten. Sie sind ein nicht wegzudenkender Teil der deutschen Literatur. Doch wie steht es mit dem, was SchriftstellerInnen formulieren, die erst vor kurzem nach Deutschland geflohen sind.

Die Tagung geht aktueller Literatur von Geflüchteten nach, die zwischen Verarbeitung und Ankommen angesiedelt ist, und fragt: Hilft Schreiben bei der Integration? Sind sie die Stimmen von morgen?

Leitung

- Studienleiterin Pfarrerin Kerstin Vogt, Evangelische Akademie Hofgeismar
- Abdul-Rahman Alawi, Köln

Freitag, 20. April 2018

18.00 Beginn mit dem Abendessen

19.00 Begrüßung

- Studienleiterin Kerstin Vogt
- Abdul-Rahman Alawi

19.30 – 21.30 Exilliteratur zwischen Ankommen und Aufbruch

Dr. Stephan Milich, Köln
anschließend Austausch

Samstag, 21. April 2018

8.00 Frühstück

9.00 "Deutschland als Standort syrischer Fluchtliteratur"

Prof. Dr. Abdo Abboud, Münster

10.00 "Ich bin ein Schriftsteller ohne Sprache"

Senthuran Varatharajah, Berlin

11.00 Stehkaffee/-tee

11.30 Zur Rezeption außereuropäischer Literatur in Deutschland

Anita Djafarit, Leiterin der LitProm e.V., Frankfurt

12.30 Mittagessen

14.30 Kaffee und Kuchen

15.00 – 18.00 Arabische Autorinnen und Autoren (mit Übersetzung)

- Nemat Khaled, Berlin

- Annika Reich, Berlin mit Yamen Hussein, Berlin Lena Gorelik, Berlin

- **Deutschlandfunk 'Symania'** Dima Albitar Kalaji, Köln

Literatur von Migranten – ein wichtiger Beitrag zur Literatur in Deutschland?

Podiumsdiskussion

18.00 Ende mit dem Abendessen